



DSV Fachsparten Masters und Schwimmen

Gemeinsame Festlegung zur Anwendung der Fina-Regeln bezüglich der Schwimmanzüge ab dem 01.01.2010

Ab dem **01.01.2010** wird für den Bereich des Deutschen Schwimmverbandes (alle Veranstaltungen der Fachsparten Schwimmen * und Masters) folgendes festgelegt:

1. Schwimmanzüge dürfen aus einem oder zwei Teilen bestehen, nur bis zu den Knien reichen und:
 - für Männer nicht oberhalb des Bauchnabels enden;
 - für Frauen weder den Nacken noch die Schultern bedecken.
2. Es darf während des Wettkampfes nur ein Schwimmanzug getragen werden. Es ist nicht erlaubt, zwei oder mehr Schwimmanzüge übereinander zu tragen. Reißverschlüsse oder andere Befestigungssysteme sind nicht erlaubt.
3. Schwimmanzüge dürfen Anstandsregeln nicht verletzen und müssen aus undurchsichtigem, durchlässigem Gewebe beschaffen sein.
4. Weitergehende Vorschriften der FINA, der LEN und/oder anderer Internationaler Organisationen bezüglich der Verwendung bestimmter Schwimmanzüge bleiben vorbehalten.
die **aktuelle** Liste der von der FINA geprüften zugelassenen Modelle ist zu finden unter:
http://www.fina.org/project/index.php?option=com_content&task=view&id=2768&Itemid=9

*Bei **Fina-Events** im Freiwasserschwimmen (Open-Water) gilt bis zum **31.05.2010** noch die Anzugsregelung aus dem Jahr 2009, danach ab dem 01.06.2010 die gleichen Bestimmungen wie im Beckenschwimmen.

Kassel, 20. Januar 2010

Ulrike Urbaniak
Vorsitzende der Fachsparte Masters

Tjark Schroeder
Vorsitzender der Fachsparte Schwimmern